



Am Kickertisch kaum zu bezwingen: Martin Beutner und Matthias Kastner holten sich in Nürnberg den bayerischen Meistertitel. Bild: R. Kreuzer

Weidener Duo kickt sich an die Spitze

Martin Beutner und Matthias Kastner bayerische Meister

Weiden. (kzr) Erst seit einem Jahr gibt es den Verein Table-Soccer-Club (TSC) Weiden. Und schon haben Martin Beutner und Matthias Kastner die bayerische Meisterschaft im Kickern gewonnen. Mit 61 weiteren Teams waren die Weidener im Herren-Doppel im „Casa Fontana“ in Schwabach bei Nürnberg angetreten. „Es war eine harte Tour“, berichtet Kastner. „Denn das letzte Spiel wurde Sonntagmorgen um 4.30 Uhr ausgetragen.“ Fast 19 Stunden hatte die Meisterschaft gedauert.

Der Wettkampf war in drei Klassifizierungen eingeteilt, je nach Erfolgen und Spielerfahrung. Die Max-Reger-Städter durften noch in der Gruppe „Neulinge“ starten. Im nächsten Jahr wird es dann härter. An 25 Leonhart-

Kickertischen lief gleichzeitig die Meisterschaft auch im Einzel, an der sich insgesamt 250 Tischfußballer beteiligten

Das Duo aus Weiden ließen die Zweiten Thomas Wild und Alex Fielk (TFC Nürnberg) und auf dem dritten Platz Stefan Scheuerlein und Patrick Berning (ebenfalls TFC Nürnberg) hinter sich. Zwölf Spiele absolvierte es, kassierte nur eine Niederlage. Gespielt wurde im „Doppel-K.o.-System“. „Wir mussten im Finale von der Verliererseite kommend drei Sätze mit jeweils fünf Toren gewinnen“, erklärt Martin Beutner. Vertreten waren Mannschaften aus Nürnberg, Augsburg und Deggendorf bis Rettenbach, Passau, Marktleuthen und Bamberg sowie eben Weiden.

Leute

„Kepler“ in Mode

Weiden. (lac) Mit der neuen „Kepler-Kollektion“ präsentieren sich die Schülersprecher des Kepler-Gymnasiums Weiden nach der Neuwahl 2012. Nach 90-minütigem Wahlgang unter Leitung von Studiendirektor Georg Singer erfolgte das Ergebnis: **Daniel Kutschner** aus der Q12 übt sein Amt als Schülersprecher weiter aus. Zweite und dritte Schülersprecherinnen bleiben **Laura Brand** und **Sonja Wolf** aus der Q11. Das



Eine eigene Kollektion fürs „Kepler“ präsentieren die Schülersprecher.

Quartett komplettiert **Patrick Lache** aus der Q11, der die Klamotten entwarf.

Die bisherige Bestellaktion dazu erweist sich als sehr erfolgreich. Für diejenigen, die noch weitere Artikel bestellen wollen, wird es einen Verkaufsstand bei den bevorstehenden öffentlichen SMV-Veranstaltungen geben. Außerdem können die Gymnasialisten die Schülersprecher direkt in der Schule ansprechen.

Tipps und Termine

Laborwerte richtig interpretieren

Weiden. Laboruntersuchungen sind heute in der Medizin unentbehrlich und lassen viele Rückschlüsse zu. Für den Patienten sind sie jedoch oft unverständlich. Was bedeuten Begriffe wie Hämatokrit, LDH oder Blutsenkung? Wo liegen die Normalwerte und auf welche Krankheiten können Abweichungen hindeuten? In dem Vortrag „Laborwerte richtig interpretieren“ am Mittwoch im Maria-Seltmann-Haus erläutert Dr. Matthias Loew, Facharzt für Allgemeinmedizin, Grundzüge der Labordiagnostik und interpretiert anhand eines typischen Laborblattes einzelne Ergebnisse. Der Vortrag in Zusammenarbeit mit der VHS beginnt um 15 Uhr. Eintritt drei Euro.

Kindergärten zu Seniorenzentren

Einrichtungen umwidmen statt neu bauen – Auftakt der Rotary-Reihe zum demografischen Wandel

Weiden. (hcz) „Während in München der Neubau von Schulen geplant wird, diskutiert man auf dem flachen Land über Schließung von Kindergärten und anderen Einrichtungen.“ Der demografische Wandel verändere unser aller Leben, stellte Rotary-Präsident Wolfgang Wies fest.

Der zahlreiche Besuch im großen Hörsaal der HAW belegte das Interesse an der Rotary-Themenreihe zum demografischen Wandel. Thorsten Otto (Bayern 3), Moderator der Auftaktveranstaltung, räumte ein, dass er als Angehöriger der geburtenstarken Jahrgänge selbst bald aus der „werberelevanten Zielgruppe“ rausfalle. Man könne den demografischen Wandel aber auch als große Chance begreifen.

Dr. Achim Dercks, der stellvertretende Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertags, legte Zahlen, Fakten und Daten vor. Schon heute würden in Deutschland jährlich 200 000 Menschen mehr sterben als geboren würden. Das Durchschnittsalter steige, so dass 2060 auf fünf über 85-Jährige nur mehr zwei unter Fünfjährige kämen. 2020 werde Deutschland 1,6 Millionen und 2030 sechs Millionen Einwohner weniger haben. Dr. Dercks beleuchtete die Auswirkungen auf die Arbeitswelt. Vom drohenden Arbeitskräftemangel seien besonders die Branchen Zeitarbeit, Gesundheits- und soziale Dienste sowie



Die demografische Entwicklung bietet auch Chancen. Aufzeigen wollten sie (von links) Rotary-Präsident Wolfgang Wies, Prof. Dr. Lothar Koppers, Dr. Achim Dercks und Moderator Thorsten Otto. Für die zeitintensive Vorbereitung des gehaltvollen Vortragsabends dankte Wies Rotary-Sekretär Joachim Hladik. Bild: hcz

IT-Dienstleistungen betroffen. Schon heute gebe es Engpässe im Gastgewerbe, in der Sicherheitswirtschaft und im Straßengüterverkehr.

Weniger ist nicht schlechter.

Prof. Dr.-Ing. Lothar Koppers über den Bevölkerungsrückgang

Potenziale von Frauen, Älteren und Migranten müssten verstärkt genutzt werden. Dazu seien Arbeitsplätze anzupassen. Beleuchtung, Sitzplätze oder Ruhemöglichkeiten müssten nicht nur auf die Bedürfnisse älterer Kunden, sondern auch der Beschäftigten zugeschnitten werden – so, wie das Marketing auf ältere Kunden zu-

geschnitten werde. Die Region sei vom demografischen Wandel durch einen Rückgang der Steuerkraft und Auswirkungen auf die kommunale Infrastruktur betroffen. Dr. Dercks empfahl interkommunale Kooperation, Reduktion der Verwaltungsgröße und frühen Rückbau überflüssiger Einrichtungen. Man müsse auch mal überlegen, eine Schule zu schließen oder umzuwidmen. Statt des Neubaus eines Altenheims könne ein solches aus einer Schule entstehen. Ein Kindergarten könne zum Seniorenzentrum werden.

Prof. Dr.-Ing. Lothar Koppers vom Institut für Geoanalysen und Raumanalysen stellte fest, dass „weniger nicht schlechter“ sei. Unsere Region werde 2050 die Bevölkerungsdichte der Uckermark haben. Das sei aber immer noch mehr als die jetzige Be-

völkerungsdichte in Schweden oder Norwegen. „Und: Geht es denen schlecht?“ Man dürfe nicht nur die Veränderung der Bevölkerungszahl sehen, sondern auch die Verschiebung des Gleichgewichts zwischen den Generationen. Veränderte Familienstrukturen hätten Einfluss auf Wohnort und Beschäftigung.

Prof. Koppers, der in Flossenbürg wohnt, beleuchtete die Zusammenhänge von Arbeitsmarkt und Abwanderung. Ländliche Gebiete müssten für Familien attraktiver werden. „Kleine Lösungen finden! Experimente wagen!“, forderte er. An einem Beispiel schilderte er, wie Unflexibilität Beschäftigung verhindern könne: „Die Kita eines Krankenhauses öffnet erst um 7 Uhr. Die Frühschicht der Krankenschwestern beginnt jedoch um 6 Uhr.“

Mehr als nur ein Ritual

OB Seggewiß zum Volkstrauertag: Erinnerungsarbeit muss in Friedensarbeit münden

Neunkirchen. (rdo) Gedenken am Volkstrauertag – das bedeute aktive Erinnerungsarbeit. Es müsse aber mehr sein als ein Ritual, es solle ermahnen, forderte OB Kurt Seggewiß am Samstagabend beim Auftakt der Gedenkfeiern am Ehrenmal in Neunkirchen. „Es geht um Friedensarbeit, es geht darum, wieder genau hinzusehen, und es geht um Zivilcourage, darum, furchtlos und frei zu sagen, was ist.“ Solange Menschen glaubten, dass politische, wirtschaftliche, ethnische oder religiöse Konflikte mit Krieg, Gewalt oder Terror gelöst werden könnten, solange müsse die Friedensarbeit weitergehen.

Mit Schrecken blickten wir auf die arabische Welt, sagte Seggewiß. Mit Hoffnung verfolgten wir den Freiheitskampf dieser Völker, mit Sorge und Trauer nähmen wir die bürgerkriegsähnlichen Zustände und das Leid der Zivilbevölkerung wahr. „Auch Deutschland ist in Kriege verwickelt“, erinnerte er an den Einsatz in Afghanistan, „und das beunruhigt uns zutiefst.“ Der Oberbürgermeis-



Oberbürgermeister Kurt Seggewiß (Zweiter von links) legte am Ehrenmal in Neunkirchen einen Kranz zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt nieder. Bild: Dobmeier

ter: „Wir brauchen den Volkstrauertag als Aufschrei dagegen, dass auch heute viele Menschen unter Krieg und Vertreibung, Mord, Folter, Gewalt und Terror leiden.“

Der Gedenkfeier ging ein ökumenischer Gottesdienst voraus, an dem sich die Ortsteilfeuerwehren Frauen-

richt, Neunkirchen und Mallersricht, die Fahnenabordnungen der Schützen, der KAB und von Kolping beteiligten. Die Chorgemeinschaft Neunkirchen-Mantel unter der Leitung von Brigitte Kreuzer sang, der evangelische Posaunenchor Neunkirchen spielte am Ende das Deutschlandlied.

ANZEIGE

Der Meindl-Metzger hat für Sie vom 26.11. bis 1.12.2012 die Preise wieder radikal gesenkt!

Kalbsleberkäse: Nur 0,49 €!

Ofenfrisch! Gut gewürzt! Bewährte Meindl-Qualität!

Der Preis gilt für 100 Gramm und zwar in allen neun Filialen und unseren drei Verkaufsfahrzeugen.

Fronberg, Schönsee, Oberviechtach		Schwandorf, Schwarzenfeld, Weiden	
Schweinebraten Aus eigener Schlachtung. Schulter und Schlegel.	0,49 € <small>(100 g)</small>	Schweinekotelett ohne Knochen Mager und zart. Aus eigener Schlachtung!	0,69 € <small>(100 g)</small>
Aufschnitt Gut sortiert. Mit Schinken. Jede Scheibe ein Genuss!	0,69 € <small>(100 g)</small>	Bockwurst Mit Buchenholz geräuchert - die ideale Currywurst!	0,59 € <small>(100 g)</small>
Feine Bratwurst Frisch aus dem Kessel! Eine echte Delikatesse!	0,69 € <small>(100 g)</small>	Debreziner Deftig gewürzt, leicht geräuchert - einfach gut!	0,79 € <small>(100 g)</small>
Gekochte Bergsalami mit Käse Die Empfehlung für eine deftige-gute Brotzeit!	0,69 € <small>(100 g)</small>	Gekochte Krakauer Im Ring. Appetitlich mit Kümmel verfeinert!	0,69 € <small>(100 g)</small>
Fleischsalat Fertig zubereitet in bewährter Meindl-Qualität!	0,55 € <small>(100 g)</small>	Feine Mettwurst Im Buchenholz mild geräuchert. Pikant gewürzt.	0,59 € <small>(100 g)</small>
Hausmacher Kaminwurst Frisch aus dem Rauch - eine Gaumenfreude!	0,84 € <small>(100 g)</small>	AOK-Schinkenwurst Auf leichte Art genießen - geringer Fettanteil!	0,69 € <small>(100 g)</small>

Eslarn und Vohenstrauß

Schweineschnitzel Oberschale und Nuss. Aus eigener Schlachtung!	0,69 € <small>(100 g)</small>
Rinderknacker Der Leckerbissen mit dem geringen Fettanteil!	0,69 € <small>(100 g)</small>
Salami-Aufschnitt Gut sortiert. Jede Scheibe ist ein echter Genuss!	1,09 € <small>(100 g)</small>
Schinken Mediterraneo Besonderes Aroma! Eine absolute Delikatesse!	1,39 € <small>(100 g)</small>
Jagdwurst Herzhaft gewürzt. Unsere Empfehlung für Sie!	0,59 € <small>(100 g)</small>
Zwiebelbauch Das saftig-leckere Schmäckerl im Zwiebelmantel!	0,69 € <small>(100 g)</small>

Für unsere Kunden in **Weiden** gilt in dieser Woche zusätzlich:

Grill-Haxen-Woche
4,90 € je kg!

Unser Team grillt die Schweinshaxen knusprig, würzig und zart! Sie werden begeistert sein! Vorbestellung unter 0961 / 41 62 48 5!